

Medieninformation

Sächsische Gerichtsbücher im Netz: neues Online-Portal für Bürger, Wissenschaft und Forschung

Das Sächsische Staatsarchiv hat ab 2013 in einem durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt die sächsischen Gerichtsbücher elektronisch erschlossen und online nutzbar gemacht. Das Staatsarchiv erhielt dafür von der DFG eine Sachbeihilfe von 393.600 € und stellte ein Drittel der für das Vorhaben nötigen Gesamtkosten als Eigenleistung zur Verfügung.

Gerichtsbücher gehören zu den am häufigsten genutzten Quellen im Sächsischen Staatsarchiv. Sie sind flächendeckend für Sachsen vom Ende des 15. Jh. bis um 1856 überliefert und besitzen urkundlichen Charakter. Neben den 22.900 Bänden im Staatsarchiv konnten nennenswerte Bestände von Gerichtsbüchern in neun sächsischen Stadtarchiven (Bautzen, Dresden, Görlitz, Kamenz, Leipzig, Löbau, Meißen, Plauen, Zwickau) und dem Staatsfilialarchiv Bautzen in das Projekt einbezogen werden. Die Erschließungsinformationen werden für die Benutzer künftig online auf der neuen Website „Sächsische Gerichtsbücher“ recherchierbar sein. Diese wurde in Kooperation mit dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. (ISGV) entwickelt und mit anderen Projekten wie dem "Digitalen Historische Ortsverzeichnis von Sachsen" verknüpft.

Den Abschluss des Projekts bildet ein Fachkolloquium, das am 16. September 2016 im Staatsarchiv Leipzig veranstaltet wird. Gemeinsam mit dem ISGV wird die neue Website während der Veranstaltung offiziell freigeschaltet werden. Neben dem bereits viel genutzten Online-Angebot des Staatsarchivs steht den Nutzern dann eine weitere Rechercheplattform zur Verfügung. „Damit haben wir den Zugang zu den häufig nachgefragten Gerichtsbüchern für unsere Nutzer erheblich vereinfacht und sehr komfortabel gestaltet“, hebt die Direktorin des Staatsarchivs, Dr. Andrea Wettmann, hervor. „Durch die Verknüpfung der Angaben aus dem Staatsarchiv mit den ortsbezogenen Datenbanken des ISGV ist in Sachsen ein komplexes Informationssystem entstanden, das über die Grenzen von Institutionen hinweg den Bürgern rasche und zielgerichtete Orientierung für ihre historische, heimat- oder familienkundliche Forschung bietet.“

Im Rahmen des Projekts sind 25.925 Gerichtsbücher mit einer Laufzeit von 1359 bis 1914 erfasst worden. Darin sind mehr als 218.000 Einträge zu ca. 4.700 Orten und 1.350 Gerichtsstellen ermittelt worden. Dabei handelt es

Die Direktorin

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Dr. Andrea Wettmann

Durchwahl
Telefon +4935189219700

andrea.wettmann@
sta.smi.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
31 - 0222.30/12

Dresden,
9. September 2016

Hausanschrift
Sächsisches Staatsarchiv
Archivstraße 14
01097 Dresden

Telefon +49 351 89219-710
Telefax +49 351 89219-709

poststelle@
sta.smi.sachsen.de*

www.archiv.sachsen.de

Verkehrsverbindungen
mit Straßenbahn Linien 3, 7, 8
bis Haltestelle Carolaplatz

*Kein Zugang für elektronisch
signierte sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente.

sich überwiegend um Gemeinden in Sachsen, aber auch außerhalb Sachsens (heute in Thüringen, Brandenburg oder Sachsen-Anhalt, z. T. auch Tschechien und Polen).

www.archiv.sachsen.de